

**Redaktion Bürgersendungen**

Floriansmühlstr. 60

80939 München

Tel.: 089/ 5900-25299

München, den 4. Juli 2017

**BR Fernsehen kommt mit „jetzt red i“ nach Bad Aibling.  
Am Mittwoch, 12. Juli 2017, diskutieren Tilmann Schöberl und Franziska Storz  
live im Kurhaus mit Ihnen über das Thema:**

**Alles Bio oder was?  
Wirrwarr ums „grüne“ Essen**

Grüner, gesünder, besser – Bio liegt voll im Trend. Die Nachfrage nach ökologisch produziertem Essen steigt seit Jahren. Viele glauben, dass Bio-Produkte nicht nur gut für die eigene Gesundheit sind, sondern dass auch Umwelt und Tiere profitieren. Dafür sind die Verbraucher bereit, auch mehr zu bezahlen. Supermärkte und Discounter mischen mit eigenen Bio-Angeboten beim Geschäft rund um die gesunde Ernährung kräftig mit. Was hinter den vielen verschiedenen Öko-Siegeln steckt, ist für den Verbraucher schwer zu durchschauen.

Auch immer mehr Landwirte steigen um: Rund um Bad Aibling haben sich viele Bio-Erzeuger angesiedelt – Tendenz steigend, bayernweit. Insgesamt gibt es in Bayern 8.400 Öko-Betriebe – das sind knapp 9 Prozent aller Bauernhöfe. Zu wenig, um die große Nachfrage zu bedienen. Deshalb werden längst weltweit, zum Beispiel in China, Bio-Produkte im großen Stil produziert. Das Problem: Verbraucher können sich nicht darauf verlassen, dass für ausländische Erzeuger und ihre Produkte genau so strenge Maßstäbe und Kontrollen gelten wie hier. Fakt ist: „Bio“ ist inzwischen auch Massenproduktion - mit negativen Auswirkungen für die Umwelt und schlecht bezahlten Arbeitern.

Seit Jahren wird deshalb über neue Regeln für die Branche gestritten. Das Ziel: Wo „Bio“ draufsteht, muss auch verlässlich „Bio“ drin sein. Ende Juni wurde beschlossen: Ab 2020 soll eine neue EU-Öko-Verordnung mehr Sicherheit für die Verbraucher bringen. Ein Problem: Wichtige Themen wie zum Beispiel Verunreinigungen durch Pestizide aus der konventionellen Landwirtschaft werden im Zuge der Verhandlungen verwässert. Der Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft fordert: Deutschland darf das Papier nicht unterschreiben.

Das große Wirrwarr um „Bio“: Muss die Politik endlich für einheitliche, verlässliche Bio-Standards sorgen? Was muss die Lebensmittelbranche tun, um den Bio-Siegel-Dschungel zu lichten? Ist ein klar erkennbares Bio-Label die Lösung? Und stellt die Politik genug Fördermittel bereit, um die regionale Bio-Produktion anzukurbeln?

Darüber diskutieren **Bürgerinnen und Bürger** mit dem **Bayerischen Landwirtschaftsminister Helmut Brunner (CSU)** und dem **Bio-Landwirt Sepp Dürr (Bündnis 90/Die Grünen)**.

**Am Mittwoch, 12. Juli 2017  
im Kurhaus Bad Aibling, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 83043 Bad Aibling  
Einlass: 19.15 Uhr, Sendungsbeginn: 20.15 Uhr**

**Kostenlose Karten reservieren Sie via E-Mail an [jetztredi@br.de](mailto:jetztredi@br.de) oder unter 089/5900-25299** (Montag – Freitag von 9:00 bis 17:00).

Sie können sich auch online live an der Diskussion beteiligen. Sagen Sie uns Ihre Meinung unter [www.facebook.com/BR24](https://www.facebook.com/BR24) oder schreiben Sie eine Mail an [jetztredi@br.de](mailto:jetztredi@br.de)